

Fürbitten

Z.: Gott, unser Vater. Von dir kommt jede Liebe, in dir hat jede Gemeinschaft ihren Bestand. Höre und erhöere unser Bitten:

V.: Schenke Anni und Felix, die dir heute für 50 Jahren Ehe danken, weiter den Willen und die Kraft aus deiner Liebe zu leben, wie sie uns in Jesus zuteil geworden ist.

A.: Wir bitten dich, erhöere uns.

V.: Gib dem Jubelpaar täglich neu geduldige Liebe zu einander und einfühlsames Verständnis für einander.

A.: Wir bitten dich, erhöere uns.

V.: Sei ihnen Halt in guten und schweren Tagen, erhalte ihnen die Gesundheit und schenke ihnen noch viele gute von dir gesegnete Jahre!

A.: Wir bitten dich, erhöere uns.

V.: Lass Sie vor dir glaubend, hoffend und liebend ihren Lebensweg weiter gehen, indem sie mit seiner Kirche auf Jesus schauen, der Weg zur Fülle des Lebens ist.

V.: Segne ihre Kinder und ihren Enkel und alle ihre Verwandten und Freunde! Lass sie in deiner Liebe und deinem Erbarmen geborgen in eine gute Zukunft gehen.

A.: Wir bitten dich, erhöere uns.

V.: Sei in unserer Gemeinde einem jeden nahe, den Einsamen in ihrer Einsamkeit und den Familien in ihrer Gemeinschaft.

A.: Wir bitten dich, erhöere uns.

V.: Gib allen unseren Verstorbenen, besonders den verstorbenen Eltern und Verwandten des Jubelpaares, ewige Heimat bei dir !

A.: Wir bitten dich, erhöere uns.

Z.: So rufen wir voll Vertrauen zu dir im Namen Jesu, deines Sohnes. Durch ihn sei dir in der Gläubigen Lob und Ehre in Ewigkeit. A.: Amen.

Schellenberg 12.10.2007 um 17.00

Goldene Hochzeit Anni und Felix Mirsberger
Lesung: Phil 2,1-4; Joh 14,1-14

Eröffnung	639	1, 3
Einführung		
Kyrie nicht anzeigen		
Gloria	257	1, 5
Antwortgesang	528	3
Halleluja - Evang - Ansprache	530	7
n.d.Ansprache		So nimm denn meine
Segnung - Fürbitten		
Opferbereitung	833	1 - 3
Sanctus	834	
Agnus Dei	sprechen	
vor der Kommunion	835	1
zur Kommunion	Kern	Ich bete an
Danksagung		
n.d.Kommunion	266	1 - 3
vor d.vSegen	Kern	Engel füreinander
n.d.Segen	893	1 + 2

Einführung

Heute vor 50 Jahren haben Sie in Obertrubach geheiratet, einander das Sakrament der Ehe gespendet. Vor Gottes Angesicht haben sie 1957 zu einander Ja gesagt für die Zeit, die sie beide auf dieser Erde leben. Sie haben dieses Ja bis heute durchgehalten. Dazu gratuliere ich Ihnen im Namen von Pfarrer Brandl und unserer Pfarrgemeinde, vor allem aber auch ganz persönlich, haben Sie doch immer mit der Kirche des Herrn und unserer Pfarrei gelebt. Dafür danke ich einmal Ihnen als ihr langjähriger Pfarrer von Herzen. Zugleich danken wir miteinander unserem Gott, dem Ursprung und Ziel unseres Lebens, der uns durch Jesus Christus den Weg zur Fülle des Lebens weist.

Sie liebe Frau Mirschberger feiern mit ihrem Hochzeitstag zusammen auch ihren Geburtstag. Gott um seinen Segen für Sie bittend wünsche ich Ihnen Gesundheit und noch viele gute glückliche Jahre.

Ihr gemeinsamer Lebensweg führte sie beruflich zunächst in die Fremde: von Veitshöchheim nach Königswinter. Dort wurde 1960 ihr Sohn Hermann geboren. Dann ging es nach Worms, wo sie Felix als Hauptverwalter tätig waren und dazu den Posaunenchor leiteten. 1963 im Februar ging es

wieder in die Heimat nach Schellenberg zurück. 1970 kam die Tochter Claudia auf die Welt.

Sie haben in ihrem Leben viel miteinander gearbeitet und geschaffen. Doch das Wichtigste ist, dass wir in Gott geründet leben.

Bußakt

So wollen wir das vergangenen 50 Jahre Gottes Barmherzigkeit und die noch kommenden seinem Willen und seiner Führung anvertrauen. Schauen wir auf Jesus Christus, der uns den Weg zur Vollendung bei Gott zeigt und voraus gegangen ist.

Kyrie

Herr Jesus! Du Wort des Lebens! Kyrie eleison!

Du Licht der Menschen! Christe eleison!

Du unser Weg zum Vater! Kyrie eleison!

Herr, nimm alle Schuld, sei sie uns bewusst oder unbewusst von uns. Reinige unser Herz und unseren Geist, damit wir deine Frohe Nachricht wahrnehmen und dir aus ganzem Herzen danken können. Amen.

4. Bei der goldenen Hochzeit

Allmächtiger Gott, sieh in Gnaden auf dieses Jubelpaar (Anni und Felix) und auf ihre Kinder und Enkel, die ihnen das Leben (und den christlichen Glauben) verdanken. Du hast den Anfang ihrer Liebe gesegnet und im Sakrament gestärkt. Fünfzig Jahre haben sie sich bemüht nach deinem Willen zu leben; schenke ihnen deine liebende Nähe und ein gesegnetes Alter. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Herr, nimm die Gaben an, die wir dir voll Dankbarkeit für deine Diener Felix und Anni darbringen. 50 Jahre haben sie in ehelicher Gemeinschaft miteinander gelebt; schenke ihnen weiterhin deinen Segen, Gesundheit, Eintracht und Frieden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Herr, unser Gott, wir danken dir, daß du uns an deinem Tisch gestärkt hast. Sieh gnädig auf dieses Jubelpaar (Anni und Felix) und behüte sie in ihrem Alter, bis du beide, reich an Jahren und guten Werken, heimführst zum ewigen Gastmahl. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Antwortgesang:

11 Ich preise Gottes Wort, /
ich preise das Wort des Herrn.
12 Ich vertraue auf Gott und fürchte mich nicht. /
Was können Menschen mir antun?

13 Ich schulde dir die Erfüllung meiner Gelübde, o Gott; /
ich will dir Dankopfer weihen.
14 Denn du hast mein Leben dem Tod entrissen, /
meine Füße bewahrt vor dem Fall.
So gehe ich vor Gott meinen Weg /
im Licht der Lebenden.

Evangeliumsruf

So spricht der Herr: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

So nimm denn meine Hände

The image shows a musical score for the hymn 'So nimm denn meine Hände'. It consists of four staves of music in 4/4 time, with lyrics written below each staff. The melody is simple and uses a treble clef. The lyrics are: 'So nimm denn meine Hände und bis an mein selig Ende und führe mich ewiglich. Ich mag allein nicht gehen, nicht einen Schritt: wo du wirst gehn und stehen, da nimm mich mit.'

So nimm denn mei - ne Hän - de und
bis an mein se - lig En - de und
füh - re mich
e - wig - lich. Ich mag al - lein nicht
ge - hen, nicht ei - nen Schritt: wo du
wirst gehn und ste - hen, da nimm mich mit.

In dein Erbarmen hülle / mein schwaches Herz / und mach es
gänzlich stille / in Freud und Schmerz. / Laß ruhn zu deinen
Füßen / dein armes Kind: / es will die Augen schließen / und
glauben blind.

Wenn ich auch gleich nichts fühle / von deiner Macht, / du
führst mich doch zum Ziele / auch durch die Nacht: / so
nimm denn meine Hände / und führe mich / bis an mein selig
Ende / und ewiglich!

Text: Julie Hausmann 1862
Melodie: Friedrich Silcher 1842

Wir alle sind Engel füreinander

Ich- für Dich und Du für mich
Wir sind Engel füreinander
Denn alle Menschen brauchen sich.
Jeder kann für einen andern da sein,
ob wir groß sind oder ein Kind
weil wir alle füreinander Engel sind.

Wir können uns erkennen
Wenn wir mit dem Herzen sehn
Wir geben uns einander Zeichen
Wer will kann sie verstehn.
Du kannst dem einen eine Kerze
Dem andern ein Leuchtturm sein
Und wenn Du willst führt ihn Dein Licht
Durch den Sturm in den Hafen heim

Wir alle sind Engel füreinander
Ich für Dich und Du für mich
Wir sind Engel füreinander
Denn alle Menschen brauchen sich
Jeder kann für einen andern da sein
Ob wir groß sind oder ein Kind,
weil wir alle füreinander Engel sind. (2x)